

Aus Fehlern lernen dank CIRSforte: Symposium am 30.10.2019 in Berlin

Auf dem Symposium trafen Spitzenvertreter der Gesundheitspolitik (G-BA, BMG, KBV) auf ärztliche und nicht-ärztliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Praxis. Noch einmal mehr zeigte dieses Treffen, wie wichtig das Zusammenspiel aller Vertreter ist. Prof. Elisabeth Pott, unparteiisches Mitglied beim G-BA betonte in ihrem Grußwort, wie wichtig Patientensicherheit sei und dass die Politik in diesem Bereich Nachholbedarf habe.



Aus dem Alltag eines operierenden Gynäkologen zeigte CIRSforte-Teilnehmer Dr. Gregor eindrücklich, dass Fehler in der Medizin unvermeidbar sind (und er keinem glaubt, der sagt er mache keine).

CIRSforte-Projektleiterin Dr. Beate Müller (Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main) stellte erste Ergebnisse des Projektes vor: Die Arztpraxen, die bei CIRSforte mitgemacht haben, lernten in den 17 Monaten Projektphase, ihre kritischen Ereignisse und Fehler systematisch zu erfassen und mit ihnen positiv umzugehen. Die meisten wählten eine elektronisch Variante, aber auch das analoge Fehlerbuch wird genutzt. Mit Voranschreiten des Projektes wurden die abgeleiteten Maßnahmen immer professioneller. Waren es anfangs noch die Hinweise, „man müsse besser aufpassen“, wurden die Maßnahmen individueller und auf die tatsächliche Ursache zugeschnitten.



Abschließend wurde gemeinsam mit allen Teilnehmern die Fragen diskutiert, wie alle andere Praxen davon überzeugt werden können, ihre Fehler aufzuarbeiten, wie der Austausch in der Gesundheitsversorgung intensiviert und der Patient einbezogen werden kann. Hier haben sich alle Teilnehmer aktiv eingebracht, ihre Ideen ausgetauscht und großartige Ergebnisse erzielt, wie Fehlermanagement weiter befördert werden kann.

Einen visuellen Rückblick zum CIRSforte Symposium mit spannenden Statements aus den Praxen, der Politik und dem Projektteam ist in dem Videoclip „[Fehlermanagement in der Arztpraxis: Aus Fehlern lernen dank CIRSforte](#)“ zusammengefasst.

Eine Nachberichterstattung erfolgte auch im [Ärzteblatt](#).

Weitere Informationen zum Symposium unter: <https://www.cirsforte.de/symposium.html>

Neben dem Institut für Allgemeinmedizin als Konsortialführer sind das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS), die Techniker Krankenkasse (TK), das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ), die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) und die Asklepios-Kliniken GmbH an dem Projekt CIRSforte beteiligt.

Kontakt: Dr. med. Beate Müller; b.mueller@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt am Main